

Bahn frei für gerades Gleis

Nach drei Wochen Stillstand nimmt Montafonerbahn zum Schulstart wieder Fahrt auf.

SCHRUNS. Die Millionen sind verbaut, die Gleise liegen wieder, die neuen Brücken sind fertig, die Streckensperre wird aufgehoben, der Schienenersatzverkehr mittels Busse wird nicht mehr benötigt. Die Züge der Montafonerbahn können wieder rollen.

„Ab kommenden Montag läuft auf der Bahnstrecke zwischen Schruns und Bludenz alles wieder fahrplanmäßig“, bekräftigt Bertram Luger, Vorstandschef der Montafonerbahn Schruns (MBS). Pünktlich zum Schulstart am 13. September nimmt die Regionalbahn nach dreiwöchigem Stillstand wieder Fahrt auf.

Die Vollsperrung der 13 Kilometer langen Montafoner Bahnstrecke war infolge der Bauendphase für das aufwendige „Ill-Alfenz“-Großprojekts der MBS in Lorüns notwendig. So mussten in den vergangenen drei Wochen denn auch täglich bis zu 3800 Fahrgäste auf Busse umsteigen.

„Der Ersatzverkehr lief reibungslos“, war von Gun-

➔ MONTAFONERBAHN-PROJEKT

Neutrassierung zwischen Lorüns und Stallehr



VN-GRAFIK, FOTO: ORTHOPHOTOS © 2006 LAND VLBG.

tram Netzer, Bereichsleiter Verkehr und Projektverantwortlicher der MBS für das im März gestartete Gleisbau- und Brückenneubauvorhaben, zu erfahren. In sechsmonatiger Bauzeit wurde mit einer Trassenverlegung

„Die Gesamtinvestition beträgt rund acht Millionen Euro.“

BERTRAM LUGER



im Bahnabschnitt Lorüns eine Streckenbegradigung auf einer Länge von einem Kilometer bewerkstelligt. „Der Gleisneuverlauf in dem Abschnitt erlaubt nun eine höhere Fahrgeschwindigkeit bei gleichzeitig weniger Abnutzung und Lärm“, erläutert Netzer.

Überdies umfasste das Aus- und Umbauprojekt den Neubau der Alfenz- und Illbrücke sowie die Neugestaltung der Haltestelle Brunnenfeld-Stallehr. Im Zuge der umfangreichen Bauarbeiten wurde auch ein Ausweichgleis angelegt.



Abschlussarbeiten an der MBS-Strecke in Lorüns.

FOTO: MEZ

Durch den neuen Kreuzungspunkt kann in Zukunft eine verbesserte Fahrplankonzeption erfolgen. „Die Gesamtinvestition in das Ill-Alfenz-Projekt beläuft sich auf rund acht Millionen Euro“, stellt MBS-Chef Bertram Luger die fortlaufenden Anstrengungen hinsichtlich einer weiteren Leistungssteigerung im Regionalbahnbetrieb heraus.

Was jetzt noch dem Projektende in Lorüns entgegenseht, sind die zusätzlichen Anschlussbahnen zum Illwerke-Areal und zum Öko-Zentrum Bludenz.